

## Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus

der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Altmarkt 21

03046 Cottbus

Tel.: 0355 – 703188

Ax: 0355 – 2892727

Mail: [cdu.fdp.frauenliste@enviatel.net](mailto:cdu.fdp.frauenliste@enviatel.net)

Stadtverwaltung Cottbus

Büro des Oberbürgermeisters – StV – Angelegenheiten

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Cottbus, den 11.01.2010

### **Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2010 zum Verkehrsleitsystem**

Im Februar 2007 wurde das computergesteuerte Cottbuser Verkehrsleitsystem zwischen den Kreuzungen Thiemstr./Saarbrücker Str. und Sielower Landstr./Nordring in Betrieb genommen. Daran schloss sich eine 6monatige Optimierung durch die Firma Unicomp, der Stadt Cottbus und Cottbusverkehr an. Das Verkehrsmanagementsystem kostete 433 000 €, 65 % der Mittel stellte das Potsdamer Umweltministerium bereit. 80 Ampeln auf 14 Strecken sollten angeschlossen werden. Fünf bis sieben Jahre sollte der Ausbau des gesamten Systems dauern. Das Beispielprojekt sollte auf andere Städte übertragen werden. Dazu hat die Fraktion folgende Fragen:

1. Welche Cottbuser Verkehrsstrecken sind Ende 2009 an das Verkehrsleitsystem aktiv angeschlossen?
2. Welche Lichtzeichenanlagen (Ampeln) sind darin integriert (einzeln auflisten)?
3. Die Kosten von 433 T€ waren Stand Februar 2007. Welche Gesamtkosten sind bis Ende 2009 angefallen (nach Jahresscheiben aufsplitten und dabei unterscheiden zwischen Investitionskosten und jährlichen Betriebskosten)?
4. In welcher Höhe existieren Rechnungen der Firma Unicomp?
5. Gibt es weitere Firmen, die mit Leistungen zum Verkehrsmanagementsystem beauftragt wurden und wenn ja, mit welchen Leistungen und in welcher finanzieller Höhe?
6. Waren die Fördermittel des Umweltministeriums an Auflagen bzw. Fristen gebunden, wenn ja, diese genauestens auflisten?
7. Welche Auswirkungen hatte/hat
  - die Einführung von 30 km/h auf dem Teilabschnitt Thiemstr.
  - die Einbindung der W.-Külz-Str. (Westring) auf die Bahnhofstr.auf das Verkehrsleitsystem?
8. Welche Anpassungskosten sind ggf. durch die Maßnahmen im Pkt.6 erforderlich (getrennter Nachweis)?

Dr. Wolfgang Bialas

